


**Ekman-Larsson und Smith feiern den Aufstieg.** REUTERS

## Phoenix Coyotes erstmals im Pool-Endspiel

**EISHOCKEY.** Die Phoenix Coyotes haben sich erstmals für das Conference-Finale der NHL qualifiziert. Das Team aus Arizona gewann das Heimspiel gegen die Nashville Predators mit 2:1 und entschied die „Best of seven“-Serie mit 4:1 Siegen für sich. Im Kampf um den Einzug ins Stanley-Cup-Finale treffen die Coyotes auf die Los Angeles Kings.

## San Antonio fertigte Utah in vier Spielen ab

**BASKETBALL.** Die San Antonio Spurs haben mit einem 87:81-Sieg gegen Utah Jazz in Salt Lake City problemlos den Einzug in die zweite Runde der NBA-Play-offs geschafft. Das Spitzenteam der Western Conference setzte sich auch im vierten Spiel dank 17 Punkten von Manu Ginobili durch. Tony Parker und Tim Duncan steuerten je elf Punkte bei.

## Eine Sperre von 100 Spielen für Baseballer Mota

**BASEBALL.** Pitcher Guillermo Mota von den San Francisco Giants hat für sein zweites Doping-Vergehen in der Major League Baseball (MLB) eine Sperre von 100 Matches ausgefasst. Der 38-Jährige war schon 2006 wegen eines positiven Tests 50 Spiele gesperrt gewesen. Das gleiche Strafmaß erhielten zuvor Manny Ramirez (Tampa) und Eliezer Alfonzo (Colorado).


**Viele Schmerzen nach dem Sturz: Taylor Phinney.** FOTO: AP

## Taylor Phinney kann den Giro fortsetzen

**RAD.** Der in Horsens im Zielbereich gestürzte Radprofi Taylor Phinney kann den 95. Giro d'Italia heute im Rosa Trikot fortsetzen. Der 21-jährige US-Prologssieger zog sich Wunden, aber keine Knochenbrüche zu. Er liegt mit neun Sekunden Vorsprung auf den Briten Geraint Thomas an der Spitze der Gesamtwertung und nutzte den Ruhetag zur Regeneration.

## Paszek muss um Olympia zittern

**TENNIS.** Tamira Paszek hat ihr Olympia-Ticket doch noch nicht so gut wie fix in der Tasche. Entgegen einer Aussage des Vorarlberger Verbandspräsidenten Michael Rauth stellte der Tennis-Verband (ÖTV) fest, dass die beim Internationalen Verband (ITF) beantragte Sondergenehmigung für die 21-Jährige noch nicht vorliegt. Die ITF-Genehmigung ist nötig, da Paszek in den vergangenen zwei Jahren nur an einem und nicht wie gefordert an zumindest zwei Fed-Cup-Terminen gespielt hat. Laut ÖTV-Generalsekretär Peter Teuschl sei mit einer ITF-Entscheidung erst nach dem für 11. Juni zu rechnen.

### Resultate

**Basketball, NBA, Play-off-Achtelfinale** („best of seven“), Western Conference: Utah Jazz – San Antonio Spurs 81:87. Endstand Serie: 0:4. Los Angeles Clippers – Memphis Grizzlies 101:97 n.V. Stand: 3:1.  
**Eishockey, NHL, Conference-Halbfinale** (best of seven), Western Conference: Phoenix Coyotes – Nashville Predators 2:1. Endstand in der Serie: 4:1. Phoenix im Conference-Finale gegen die Los Angeles Kings. Eastern Conference: New York Rangers – Washington Capitals 3:2 n.V. Stand: 3:2.  
**Tennis, Damenturnier Madrid** (Premier, 3.765 Mill. Euro, Sand), 2. Runde: Scharapowa (Rus/2) – Zakopalova (Cze) 6:4, 6:3. Stosur (Aus/5) – McHale (USA) 2:6, 6:4, 6:0. Ivanovic (Srb/13) – Petrowa (Rus) 7:5, 6:1.  
**Herrenturnier Madrid** (Masters-1000, 3.090 Mill. Euro, Sand), Melzer (Aut) – Lopez (Esp/13) 3:6, 7:6(6), 6:4. Monfils (Fra/12) – Kohlschreiber (Ger) 7:5, 6:7(2), 6:3. Dolgopopolow (Ukr/16) – Andujar (Esp) 7:6(5), 6:4. Seppi (Ita) – Llodra (Fra) 7:5, 6:4. Delbonis (Arg) – Ramos (Esp) 6:3, 6:2. Cilic (Cro) – Montanes (Esp) 6:3, 6:3.  
**Herrenturnier Prag** (Challenger, 85.000 Euro, Sand), 1. Runde: Fischer (Aut) – Yani (USA) 6:4, 2:6, 6:3. **Damenturnier Rosario** (25.000 Dollar, Sand), 1. Runde: Rottmann (Aut/6) – Bua (Arg) 6:1, 6:2.

# Trappel holt sich Links-Tipps

## Golf-Europameister bereitet sich mit einem erfahrenen Caddie auf die British Open vor.

**GOLF.** (VN-ko) In Großbritannien heißen sie kurz und bündig „Open“. Und jeder auf der Insel weiß, das es sich dabei um die „British Open Championship“ im Golf handelt. Mit dem EM-Titel hat es Manuel Trappel in den exklusiven Starterkreis geschafft. Der Vorbereitung auf „das Highlight des Jahres“ (19. bis 22. Juli) im renommierten Golfclub Lytham & St. Annes gehört die Konzentration des 22-Jährigen. Er sich vorgenommen, „gutes Golf zu spielen“ und die Teilnahme voll und ganz zu genießen.


**Manuel Trappel wird künftig mit dem erfahrenen Caddie John Paisley auf die Runden gehen.** FOTO: ZITNY/ÖGV

## Hilfe beim Links-Golf

Nach einem glänzenden Auftritt bei der „Sir Michael Bo-

nallack Trophy“ in Portugal – durch Trappels extra gutes Auftreten wurde der Kontinental-Vergleich mit Asien-

Pazifik zugunsten der Europäer entschieden – konnte er auf dem Lytham-Links-Kurs „Open“-Luft schnuppern. Der

Bregenzer verpasste zwar das Finale, nahm aber wertvolle Erkenntnisse mit. Und erstmals ging er mit seinem neu-

en Caddie John Paisley auf die Runde. Der erfahrene Schotte wurde auf Empfehlung von Verbandsdirektor Niki Zitny engagiert. „Er kennt sich beim Links-Golf sehr gut aus“, erklärt Trappel. „Und wir haben uns auf Anheib gut verstanden, er konnte mir viel weiterhelfen. Leider hatte ich diesmal beim Bunkerspiel nicht meinen besten Tag. Aber es ist angenehm, jemanden an der Tasche zu haben.“

**Dublin und Maria Lankowitz**  
 Das nächste Mal wird er von Paisley beim Turnier in St. Andrews, dem Heimklub des Profi-Caddys, dabei sein. Zuerst spielt Trappel ab Freitag bei den „Irish Amateur Open Championship“ im Royal Dublin Golf Club. Und dann freut sich der Bregenzer auf das Heimturnier in Maria Lankowitz.


**Leo Wallner widerspricht Ex-ÖOC-General Jungwirth.** FOTO: AP

# Wallner weiß nichts vom Schwarzgeld

## Ex-ÖOC-Präsident widerspricht angeklagtem Generalsekretär.

**OLYMPIA.** Ex-ÖOC-Präsident Leo Wallner hat im Untreue-Prozess gegen seinen langjährigen Generalsekretär Heinz Jungwirth dessen Aussagen bestritten, dass er von einem „Schwarzgeldkonto“ gewusst habe. Das von Jungwirth für mutmaßliche Malversationen in Millionenhöhe verwendete

ÖOC-Konto sei ein „ganz normales Konto wie viele andere gewesen“. Auch von der Verwendung von ÖOC-Geldern für private Zwecke durch Jungwirth habe er keine Kenntnis gehabt, sagte der Langzeitpräsident des Olympischen Komitees (ÖOC) im Wiener Straflandesgericht.

**Boni in Abrede gestellt**  
 Von Jungwirth behauptete Zusatzbonifikationen in

beträchtlicher Höhe stellte Wallner in seiner Zeugnisaussage ebenfalls in Abrede. Jungwirth soll laut Anklage 2,78 Mill. bar behoben bzw. auf seine Konten transferiert und für private Zwecke verwendet haben. Ex-ÖOC-Kassier Gottfried Forsthuber (2005-2009) sagte aus, dass er erst nach dem Auffliegen der Affäre von dem betreffenden „Schwarzgeldkonto“ erfahren habe. Die Fi-

nzen seien seiner Kenntnis nach stets in Ordnung gewesen und er habe keinen Grund gehabt, Jungwirth zu misstrauen. Wie Wallner erläuterte, habe er die Übertragung der Zeichnungsberechtigung für die ÖOC-Konten an Jungwirth von seinem Vorgänger übernommen. Schriftlich sei das allerdings nie festgehalten worden. Eine Geschäftsordnung wurde erst im Jahr 2009 fixiert.

## Ski alpin

**Vorarlberger in den ÖSV-Kadern alpin für 2012/13**  
**Nationalmannschaft Herren**  
 Marcel Mathis, SV Hohenems (B-Kader)  
**A-Kader**  
 Frederic Berthold, SC Gargellen (bisher B)  
**B-Kader**  
 Martin Bischof, WSV Au  
 Daniel Meier, WSV Nofels (bisher C-Kader)  
 Johannes Strolz, SV Warth  
 Clemens Dörner, WSV Andelsbuch (bisher D)  
 Magnus Walch, SCA Lech (bisher D-Kader)  
 Björn Sieber, Schwarzenberg (Nationalteam)  
**B-Kader Damen**  
 Michelle Morik, SC Beschling  
**Nachwuchskader**  
 Elisabeth Kappauer, SC Bezau  
 Kerstin Nicolussi, WSV Nenzing  
 Ariane Rädler, Möggers (neu im ÖSV)

# Mathis steigt auf, Sieber ab

## Bernhard Graf will über den Vorarlberger Verband ein Comeback schaffen.

**SKIALPIN.** Einer kommt, der andere muss gehen. Marcel Mathis schaffte mit seinen zwei dritten Weltcup-Plätzen im Riesentorlauf den Aufstieg in den ÖSV-Nationalteamkader. Dafür wird Björn Sieber nach einer mehr als durchwach-

senen Saison in den B-Kader zurückgestuft. In den A-Kader aufgestiegen ist Frederic Berthold, verbessert haben sich auch Daniel Meier, Clemens Dörner und Magnus Walch.

Nicht berücksichtigt wurden von Herrenchef Mathias Berthold Bernhard Graf und Christian Hirschi. Beide wollen in Eigenregie und mit Hilfe des Vorarlberger Verbandes ins ÖSV-Team zu-

rückfinden. „Vielleicht ergibt sich die Möglichkeit, dass ich bei meinem Papa mit trainieren kann“, hofft Graf. Vater Richard betreut im Skiverband den Mädchen-Kader. Graf arbeitet neu mit Mentalcoach Günter Spiesberger zusammen, der u. a. Motorrad-Weltmeister Stefan Bradl zur Kundschaft zählt. „Es ist bei mir wohl eine reine Kopfsache.“


**Durchbruch beim Weltcup-Riesentorlauf in Bansko: Marcel Mathis.** FOTO: AP

# Finnland und Russland bei der WM auf Kurs

**EISHOCKEY.** Die Schweizer Nationalmannschaft hat bei der WM in Helsinki im dritten Spiel die erste Niederlage kassiert. Gegen Gastgeber Finnland unterlag das Team von Trainer Sean Simpson in einer spannenden und in-

Bundestrainer Jakob Kölliker verlor gegen den Rekordweltmeister 0:2, zeigte sich im dritten Turnierspiel in Stockholm aber deutlich verbessert.

Für den schwedischen Stürmer Joel Lundqvist ist



## Eishockey: A-Weltmeisterschaft 2012 in Finnland und Schweden

**Gruppe A in Helsinki**  
**Weihrussland – Kasachstan** 3:2 (0:1, 3:1, 0:0)  
 Torfolge: 3. 0:1 Krasnoslobodzew, 28. 0:2 Krasnoslobodzew, 29. 1:2 Koltzow, 34. 2:2 Grabowski, 34. 3:2 Kowyrtschin. Strafminuten: 12 bzw. 6  
**Finnland – Schweiz** 5:2 (1:0, 2:2, 2:0)  
 Torfolge: 7. 1:0 Immonen, 26. 1:1 Ambühl, 27. 2:1 Komarov, 37. 3:1 Immonen, 38. 3:2 Wick, 50. 4:2 Filppula, 52. 5:2 Filppula. Strafminuten: 18 bzw. 10

Tabelle	Sp	S	SnV	NnV	N	Tv	P
1. Finnland	3	3	0	0	0	7: 2	9
2. Kanada	3	2	0	1	0	14: 9	7
3. Schweiz	3	2	0	0	1	10: 8	6
4. USA	3	1	1	0	1	14:10	5

**Gruppe B in Stockholm**  
**Lettland – Italien** 5:0 (1:0, 2:0, 2:0)  
 Torfolge: 19. 1:0 Kenins, 25. 2:0 Mejja, 38. 3:0 Bartulis  
 41. 4:0 Indrasis, 43. 5:0 Redlits. Strafminuten: 4 bzw. 14  
**Russland – Deutschland** 2:0 (1:0, 0:0, 1:0)  
 Torfolge: 20. 1:0 Scherdow, 51. 2:0 Tereschenko. Strafminuten: 10 bzw. 10

Tabelle	Sp	S	SnV	NnV	N	Tv	P
1. Schweden	3	3	0	0	0	13: 6	9
2. Russland	3	3	0	0	0	11: 4	9
3. Tschechien	3	1	1	0	1	7: 7	5
4. Lettland	3	2	0	0	1	10: 7	6